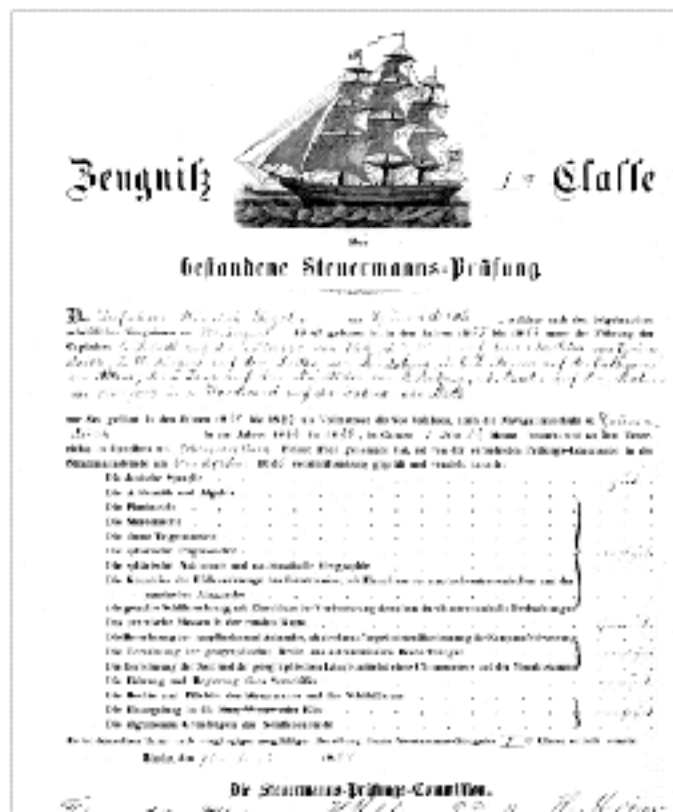


Von der Navigationsschule zum Haus der Maritimen Landschaft Unterelbe 1856 – 2003

Dieses Haus hat im Laufe seines Bestehens eine wechselvolle Geschichte erfahren und verfolgt heute als Geschäftsstelle der Arge Maritime Landschaft Unterelbe GbR das Ziel, den maritimen Kulturraum entlang der Unterelbe zwischen Hamburg und der Mündung in die Nordsee zu erhalten. Mit finanziellen Mitteln der Metropolregion Hamburg wollen die niedersächsischen und schleswig-holsteinischen Elbanrainer diesen im Sinne einer nachhaltigen Naherholungs- und Tourismusedwicklung stärken.



Zeittafel:

- 1856 Offizielle Berechtigung, als königliche Navigationsschule Steuerleute für die Große Fahrt auszubilden.
- 1879 Verlust des Status einer Navigationsschule in Grünendeich, nachdem aus wirtschaftlichen Gründen die Navigationsschule in Geestemünde bevorzugt wird. Hier in der „Navigation-Vorschule“ werden nur noch Kleine Fahrt-Patente erteilt.
- 1914 Winterunterricht
- 1915 Umbenennung der Navigationsschulen in Seefahrtsschulen
- 1918 Schließung der Schule
- 1924 Genehmigung zur Durchführung von Winterlehrgängen zur Vorbereitung auf die Prüfung zum Seeschiffer und Steuermann auf Kleiner Fahrt. Gemeinsame Schulleitung der Seefahrtsschulen Grünendeich und Altona bis zum Beginn des 2. Weltkrieges .
- 1946 Schließung der Schule durch die Besatzungsmacht England
- 1949 Wiedereröffnung für die Ausbildung von Steuerleuten und Kapitänen für die Kleine Fahrt. Die Schule wird personell und räumlich erweitert und erlebt in den 70er Jahren ihre Blütezeit. Zu dieser gehören nun Planetarium, Brückenhaus und Radarsimulator, später auch der Kümo „Greundiek“ als Ausbildungsschiff.
- 2002 Die Fachschule Seefahrt wird wegen sinkender Schülerzahlen geschlossen.
- 2003 Die Geschäftsstelle der Arge Maritime Landschaft Unterelbe GbR bezieht hier ihre Räume.